



Du warst im letzten Jahr eine der Gewinnerinnen des BEST CONCEPT Wettbewerbes: was ist das Besondere an Deiner Geschäftsidee?

Ich trainiere mit jedem Mensch-Hund-Team individuell, denn jedem Menschen und jedem Hund liegt eine ganz eigene Persönlichkeit zugrunde. Ich gehe mit den Hundehaltern in ihren Alltag und verschaffe mir eine Einschätzung zu Hund und Halter. Dann bekommen beide von mir entsprechende Trainingsschritte, die wir zunächst gemeinsam üben. Dabei das Verständnis für die Hunde zu schärfen, ist stetiger Begleiter. Wir Menschen kommen nun mal als Menschen auf die Welt und nicht als Hunde. Wir übertragen häufig im ersten Schritt menschliche Bedürfnisse auf unsere Hunde und missinterpretieren deren Kommunikation. Das ist verständlich, denn niemand kommt auf die Welt und lernt „hündisch“. Genau da knüpft mein Konzept ab: Ich unterstütze den Menschen dabei, die Sprache des Hundes zu verstehen und begleite sie dabei, die konkreten Bedürfnisse zu ergründen und gezielt darauf zu reagieren.

Wie kamst Du dazu?

Den Wunsch mit Hunden zu arbeiten hatte ich schon als Kind. Ursprünglich wollte ich Tierärztin werden, davon kam ich aber während meiner Zeit an einer Tierklinik ab. Erst als ich 2007-2008 in Australien mit Hunden zusammen gelebt und gearbeitet habe, wurde die Idee wieder wach. Den tatsächlichen entscheidenden Impuls gab mir aber ein Gespräch mit Martin Rütter, den viele Hundehalter wahrscheinlich aus dem Fernsehen kennen.

Worauf sollte man aus Deiner Sicht besonders in der Hundeerziehung achten?

Das größte Unglück, das Hunden neben körperlicher Misshandlung widerfahren kann, ist Vermenschlichung und menschlicher Egoismus. Ein Hund ist ein Hund und wird nur glücklich, wenn er auch als solcher behandelt wird.

Welche Tipps hast Du aus Deiner Erfahrung als Gründerin?

Wichtig bei der Gründung ist aus meiner Sicht, dass man hinter der eigenen Idee und hinter sich selbst steht. Wer authentisch die eigenen Werte transportiert, hat schon die halbe Miete. Die andere Hälfte der Miete setzt sich zusammen aus gut kalkulierten Zahlen und dem Mut gepaart mit der Überzeugung, dem eigenen Wert eine Zahl zuzuordnen. Dabei hat mir das Coaching bei Dir sehr geholfen.

Was begeistert Dich?

Mich begeistern Menschen, die den Mut haben das zu tun, was ihrem Talent entspricht.

Du hattest einen grandiosen Start im Circus Krone im letzten April. Wie war das für Dich?

Wir hatten 2.000 Besucher an diesem Abend, eine super Stimmung und eine tolle Resonanz. Vor allem aber hatte ich ein Team, das grandios zusammengearbeitet hat. Auf www.muenchen.ruetters-dogs.de im Bereich „Presse“ sind Bilder veröffentlicht, die sagen mehr als alle Worte. Die nächste Veranstaltung im Mai 2011 ist sogar schon fast ausverkauft.

Herzlichen Glückwunsch! Und weiterhin: viel Erfolg und Freude!!!!